

Was den Genossen dieser Parteiorganisation zugeht, ist die reiche Kampferfahrung ihres Parteisekretärs, Genossen Janke, der schon seit über 10 Jahren diese Funktion bekleidet, großes Vertrauen im Betrieb genießt und es versteht, die jüngeren Leitungsmitglieder systematisch in die Parteiarbeit einzubeziehen, sie schrittweise mit größeren Aufgaben zu betrauen. Er stellt ihnen erprobte, ältere Leitungskader zur Seite, mit denen sie in kameradschaftlicher Zusammenarbeit ihre Aufträge erfüllen können.

Hinzu kommt, daß die Parteileitung bestrebt ist, sich zu allen Fragen eine einhellige Meinung zu erarbeiten. Es gibt zum Beispiel in dieser Betriebsparteiorganisation eine kontinuierliche Arbeit zur Kandidatengewinnung. Dem ist aber, beginnend bei der Parteileitung und fortgesetzt in allen APO, eine gründliche Diskussion darüber vorausgegangen, warum die klassenmäßige Stärkung der Partei notwendig ist. Manche Genossen hatten nämlich Unklarheiten darüber, warum die Orientierung hauptsächlich auf die Gewinnung der besten Arbeiterinnen und Arbeiter gehe.

Die Leitung erörterte in diesem Zusammenhang gleichzeitig, welche Methoden die besten seien, um die fortgeschrittensten Arbeiter als Kandidaten zu gewinnen. Häufig laden seitdem Parteigruppen Schrittmacher aus den sozialistischen Kollektiven ein und unterhalten sich freundschaftlich mit ihnen.

### **Kollektivität auch in den APO-Leitungen**

Auch in den APO-Leitungen hat jedes Mitglied eine feste Aufgabe, über deren Erfüllung die Genossen ebenso wie in der Betriebsparteileitung in den Leitungssitzungen Rechenschaft geben. Es hat sich als zweckmäßig erwiesen,

daß der APO-Sekretär die direkte Arbeit mit den Gruppenorganisationsleitern leistet.

In der APO 3, deren Sekretär Genosse Radunsky ist, hielt in den letzten Monaten jedesmal ein anderes Leitungsmitglied das Referat der Mitgliederversammlung, das jedoch immer kollektiv von drei bis vier Leitungsmitgliedern erarbeitet und von der Leitung gebilligt wurde.

Diese Ergebnisse kollektiver Arbeit wurden nur möglich durch ein ständiges Ringen um die Erhöhung der politischen und beruflichen Bildung der Genossen, die konsequente Parteierziehung und einen lebendigen Arbeitsstil, beginnend bei der Parteileitung, über die APO bis zu den Parteigruppen.

In der Grundorganisation des VEB Flugzeugwerft ist es zum festen Prinzip geworden, daß zweimal monatlich die Sekretäre der APO geschult und angeleitet werden. Für sie wurde im letzten Jahr auch ein Schulungszyklus zu Fragen der Pädagogik und der Psychologie in der Parteiarbeit durchgeführt.

Die stellvertretenden Sekretäre der APO und die übrigen Leitungsmitglieder kommen einmal im Monat zur Anleitung, zum Erfahrungsaustausch und zu Problemlösungen zusammen. Am letzten Donnerstag eines jeden Monats berät die Betriebsparteileitung mit allen Gruppenorganisationsleitern, wobei Grundfragen der Politik der Partei und die Einschätzung der Lage im Wirkungsbereich der Grundorganisation in den Mittelpunkt gestellt werden.

Propagandistische Großveranstaltungen, die Teilnahme von Mitgliedern der Betriebsparteileitung an den Leitungssitzungen der APO, die Berichterstattung von APO-Leitungen vor der Betriebsparteileitung und zielgerichtete Arbeit der Betriebszeitung ergänzen dieses System wirkungsvoll.

\*\*\*\*\*

**Die Parteileitung der Grundorganisation des VEB Flugzeugwerft Dresden ist ein gut arbeitendes Kollektiv. Jedes Leitungsmitglied hat konkrete Aufgaben in der Leitung übernommen. Dadurch werden die Abteilungsparteiorganisationen und die Massenorganisationen gründlich angeleitet. Auch das Verhältnis zu den staatlichen Leitern des Betriebes festigte sich. Auf unserem Foto ist das Parteileitungsmitglied, Genosse Lange (links), im Gespräch mit dem Leiter der Abteilung TKO, Genossen Horst Zscharnack, zu sehen.**

